

Oberbürgermeister Keller widmete dem Ehrenbürger und langjährigen Stadtverordneten der Stadt Siegen folgende Worte:

Hochansehnliche Trauerversammlung!
Ein Ehrenbürger und Stadtverordneter der Stadt Siegen ist nach einem durch Arbeit und Erfolg reich gelebten Leben dahingegangen.
Nicht mitten aus dem blühenden Leben ist er abgerufen worden. Schwere Krankheit hat seit Jahren ihn gequält, vorzeitig auszuweichen von verdienender Berufsarbeit und den Kämpfen und Mühen öffentlicher, politischer Betätigung. Ja es schien, als hätte der Allbewinger Tod die erlösende Hand, die er nun auf ihn gelegt, schon seit langem schwebend über ihm erhoben.

Wenn wir so schon seit längerer Zeit die vielfältige und reiche Tätigkeit, die es hervorragenden Mannes vermissen mußten, so erneuern sich hier an diesem Tage die schmerzlichen Gefühle, die sein Hinscheiden in uns nachklingt.

Denn ein Mann von ungewöhnlichen Geistesgaben, gewaltiger Arbeitskraft und seltenem Gemeinsinn ist von uns geschieden.

Als vielgestaltiger Anwalt von glänzender Botschaft und bewundernswürdigen juristischen Scharfsinn, als Abgeordneter des Reichstages und Hessischen Landtags, als Mitglied der Vertretungen von Provinz, Kreis und Stadt, wie in zahlreichen anderen Ehrenämtern hat er eine eifrige und jugendliche Tätigkeit entfaltet und vermöge seiner vornehmen Gesinnung, seines gelebten Urteils und des Gewichtes seiner Worte, die selbst an den höchsten Stellen Beachtung fanden, auf den mannigfachen Gebieten großen und nachhaltigen Einfluß ausübte.

Dem deutschen Reichstage gehörte er von 1881 bis 1884 als Abgeordneter des Wahlkreises Siegen und von 1890—1893 als Abgeordneter des Wahlkreises Friedberg an. Im Hessischen Landtag wirkte er von 1888—1893 als Vertreter des Wahlkreises Siegen-Land und von 1900—1911 als Abgeordneter der Stadt Siegen. An der Sozialgesetzgebung des Reichs, an der Verwaltungsreform und der Steuerreform unserer engeren Vaterlande hatte er hervorragenden Anteil.

Nun war die Politik keineswegs Beschäftigung seiner Ruhesunden: Sie erfüllte das ganze Wesen dieses anstrengenden, liberalen Mannes, der immer zur Stelle war, wo es galt, die Idee eines gesunden Fortschritts zur Geltung zu bringen und die Gesetzgebung wie das Staats- und Gemeinwesen in freiheitlichem Sinne zu gestalten.

Wenn der Entschlafene somit weit über die Grenzen unserer Stadt, ja unseres Landes hinaus seine Kraft verlegte, so warzette doch seine Haupttätigkeit in der Stadt Siegen, und mit Stolz und Freude dürfen wir es bekennen, daß er unser war, daß ihm Siegen zur zweiten Heimat geworden ist, wie er ja auch in Siegener Erde die ewige Ruhe finden wird.

Das Vertrauen unserer Bürger hat ihn zu allen Ehrenämtern in Reich, Land, Provinz und Kreis berufen und am nächsten Rand er uns den erachteten Vertretern der Stadt.

Seit dem Jahre 1884 gehörte er ununterbrochen der Stadtverordnetenversammlung an, und auf seinem Gebiete des vielgestaltigen kommunalen Lebens ist ein entscheidender Schritt getan worden, ohne daß zuvor die Meinung des Entschlafenen gehört worden wäre. Denn die reiche Erfahrung, der scharfe Verstand, der weite Blick, die Gewandtheit der Rede und die Verbindlichkeit des Wesens gewährten ihm in der Stadtverordnetenversammlung einen hervorragenden Einfluß. Das im einzelnen zu berichten, was im Stadtvorstande seiner Anregung, seiner Unterstützung und seiner Mitarbeit zu danken ist, ist ebenso wenig möglich wie der Fülle unerschöpflicher Dienste im besonderen zu gedenken, die er in sonstiger Eigenenschaft unserer Stadt geleistet hat. Zusammenfassend aber darf ich sagen: mit der Entwicklung der Stadt Siegen ist seit einem Menschenalter und ihr alle Zukunft der Name Gustav Gutschke untrennlich verknüpft. Zum Zeichen ihrer Dankbarkeit hat unsere Stadt ihm die höchste Würde zuerkannt, die sie verleihen kann. Am 26. Oktober 1911 beschloß die Stadtverordnetenversammlung einstimmig, den Stadtverordneten Geheimen Justizrat Dr. Gustav Gutschke in Würdigung der großen Verdienste, die er sich sowohl als Stadtverordneter, wie auch als Vertreter der Stadt in der Provinz und im Reich erworbene, in langjähriger Tätigkeit um die Stadt Siegen erworben hat, zum Ehrenbürger zu ernennen.

Nunmehr hat die Stadt Siegen und die Stadtverordnetenversammlung dem heimgegangenen Ehrenbürger und Stadtverordneten Kranz der Dankbarkeit und treuen Erinnerung auf den Kopf gelegt. Die Blüten werden zerfallen und die Blätter dahinsinken; unvergänglich aber wird bei uns dauern das Andenken an Dr. Gustav Gutschke, Ehrenbürger und Stadtverordneten der Stadt Siegen.

Für die Provinz Oberhessen und den Kreis Siegen sprach Provinzialdirektor Geheimrat Dr. Hfinger folgende Worte:

Im Namen der Provinzialvertretung von Oberhessen sowie der Vertretung des Kreises Siegen rate ich dem Verstorbenen mit diesem Kranz die letzten Grüße ins Grab nach. Er hat beiden Vertretungen jahrzehntelang, dem Provinzialausschuß allein beinahe 34 Jahre angehört. Verhältnismäßig kurz nach dem Inkrafttreten der 1871er Verfassungsgesetze ist Dr. Gutschke in den Provinzialausschuß eingetreten. Wenn die Redefreiheit dieser Körperschaft von da ab für ganz Hessen Bedeutung gewann und in gewissem Sinne vorbildlich wurde, so ist dies mit ein Verdienst des Verstorbenen, der auf öffentlich-rechtlichem Gebiet hauseigene Kenntnisse beibrachte, die ergänzt wurden durch tiefen Scharfsinn und unerschütterliches Rechtsgelbst, gewährt mit von Herzen kommenden Wohlwollen. Hier meiner Antwort dankend und auch noch ich durfte in dem Verstorbenen einen hochgeschätzten unermüdbaren, nie verlassenden Mitarbeiter und Ratgeber erblicken. Mit allen Wesen seines Denkens und Fühlens hing er an der Provinz Oberhessen, und freudig hat er noch miterleben können, wie seine Bestrebungen auf Hebung des materiellen und geistigen Wohlstandes der Provinz gerade in letzter Zeit Früchte zu tragen begannen, die in vollem Umfange erst eine spätere Generation erblicken wird. Während eines in rastloser Arbeit verbrachten Lebens hat er sich durch seine Tätigkeit, wie überall so auch bei uns ein Denkmal gesetzt, das dauernd sein wird, wie ein Gedächtnis von Menschenhand. Möge ihm die Erde leicht sein!

Im Namen der Landesuniversität legte der Rektor Professor Dr. Ed einen Kranz am Grabe nieder und würdigte in kurzen Worten die großen Verdienste des Verstorbenen, die er sich um die Universität erworben hatte. Für die philosophische Fakultät, deren Ehrendoktor Gutschke war, überbrachte der Dekan, Professor Dr. Horn, die letzten Grüße.

Im Auftrage des Zentralausschusses der Fortschrittlichen Volkspartei Berlin und des Vorstandes der Fortschrittlichen Volkspartei für das Großherzogtum Hessen sprach Landtagsabgeordneter Heinrich Darmstadt:

Der Zentralausschuß der Fortschrittlichen Volkspartei in Berlin sendet ihrem langjährigen treuen Mitgliede und die Fortschrittliche Volkspartei für das Großherzogtum Hessen ihrem bewährten allverehrten Führer letzte Grüße. Zum äußeren Zeichen bin ich beauftragt, diese Kränze an der Bahre des Verstorbenen niederzulegen.

In diesen Tagen wird von allen Seiten in Wort und Schrift dargestellt, wie hoch die Achtung der Verstorbenen im ganzen Lande und über seine Grenzen hinaus erfahren hat, auch bei denen, die im Range der Politik und der Weltanschauung nicht mit ihm gleichen Sinnes waren. — Was sein Hinscheiden für uns bedeutet, die wir ihm politisch näher treten durften, das zu schildern, sei mir erlassen. Man wird einem Manne, wie dem heimgegangenen, nicht völlig gerecht, wenn man es unternehmen wollte, seine Leistungen einzeln aufzuzählen. Eine derartige hervorragende Persönlichkeit will als Ganzes betrachtet und bewertet sein und in diesem Sinne wird der Verstorbenen auf immer in unserem Gedächtnis weiter leben. Seine Taten, sein Wirken gehört der Geschichte an.

seines Heimatlandes an und wird dort für alle Zeiten eine ehrenvolle Stelle einnehmen. Wir aber, die wir uns im Geiste mit ihm eins fühlen, wir wollen uns das Vorbild geben, und die hohen staatsbürgerlichen Tugenden des Heimgegangenen zum Vorbild zu nehmen. Er selbst ruhe in Frieden.

Stadtverordneter Petri überbrachte eine Kranzspende der Gewerbebank Siegen und rühmte in kurzen, treffenden Worten, mit welcher Hingabe sich der Geh. Justizrat Dr. Gutschke den Aufgaben und Zielen der Gewerbebank gewidmet hatte. Er hob hervor, daß das erste Ehrenamt des Verstorbenen das eines Aufsichtsratsmitgliedes der Gewerbebank gewesen sei.

Justizrat Landtagsabgeordneter Grünwald-Siegen sprach im Namen der Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei in der zweiten hessischen Kammer folgende Worte:

Die Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei des Hessischen Landtages hat mit dem Antrag erteilt, Blumen an der Bahre ihres dahingegangenen Führers niederzulegen und ihrer Trauer Ausdruck zu geben. Nachdem viel Schönes, Gutes und Wahres bereits ausgesprochen worden ist, kann ich auf kurze Worte mich beschränken. Der Abgeordnete Herr Dr. Gutschke war viele Jahre Führer und Leiter der Fortschrittlichen Partei im Hessischen Landtag. Sie war klein der Zahl ihrer Mitglieder nach, aber groß und einflußreich durch die hervorragende Arbeit der Persönlichkeiten ihrer Führer, einer Persönlichkeit, die allein eine Partei bedeutete. Dem Streite abhold, sachlicher Arbeit ergeben, ein Meister der geschäftlichen Tätigkeit und vornehmlich der scharfen Formulierung der Gesetzesvorlagen, hat Herr Dr. Gutschke erfolgreich an der Leitung der Geschäfte unseres Landes mitgewirkt und mit begrenzten Mitteln seiner Tätigkeit allerwege. Persönlich und vermittelnd war Herr Dr. Gutschke geschäftig bei allen Parteien und alle, nicht minder auch die Regierung hörten gerne die Ratschläge des erfahrenen und klugen Politikers.

Seine Verdienste um die Förderung der politischen Idee, der er sich gewidmet hatte, und der wir, seine Nachfolger, dienen, werden nie vergessen werden, er soll uns immerdar ein Vorbild parlamentarischer Tätigkeit bleiben; für alles, was er der Partei und dem Lande getan hat, sei unser Dank ihm besetzt.

Den Verein der Fortschrittlichen Volkspartei für den Wahlkreis Siegen vertrat Stadtverordneter Eichenauer-Siegen. Er brachte zum Ausdruck, daß der Verein ein treues Mitglied und einen geschätzten Berater verloren habe; die Größe des Verlustes könne man erst jetzt ermessen, wo seine Stimme fehlen werde. Der Redner schloß mit dem Ergebnis, daß der Verein weiterarbeiten wolle in seinem Geiste und Sinne für Freiheit und Vaterland.

Einen Kranz des Vereins der Fortschrittlichen Volkspartei Worms legte Oberlehrer Michael Worms an der Bahre nieder.

Anstelle des verhinderten Präsidenten der Hessischen Landes-Synagogenbank Darmstadt, des Direktors Hamburger, begrüßte Direktor Bastian das Mitglied des Aufsichtsrates zum letzten Male und legte einen Kranz am Grabe nieder.

Gerichtssaal.

Ein Streit im Hause Wagner.

2. Bademuth, 3. Mai.

Ein unerquicklicher Streit, der allerlei Geheimnisse aus dem Familienleben Richard Wagners an die Öffentlichkeit gesetzt hat, ist unter den Erben des großen Meisters ausgebrochen und soll in den nächsten Tagen durch Spruch des hiesigen Landgerichts seine formale Erledigung finden. Wie bekannt, ging Richard Wagner, nachdem seine Ehe mit der Schauspielerin Minna Planer geschieden war, eine freie Ehe mit Cosima v. Bülow, der Tochter von Franz List ein. Dieses freie Verhältnis währte etwa vier Jahre, bis Cosima v. Bülow von ihrem Mann, dem berühmten Dirigenten, geschieden war und Richard Wagner sie heiratete. In der Zwischenzeit waren dem Verhältnis drei Kinder entsprossen: Isolde, Eva und Siegfried. Alle Welt hat bisher angenommen, daß bei diesen drei Kindern, obwohl die Frau Cosima noch nicht geschieden war, die Vaterhaft Wagners unbestritten sei. Wagner selbst hat auch einmal in einem Geburtstagsgedicht sich ziemlich unüberklimt als Vater der Isolde bekannt, gerade des Kindes, dessen Abstammung von Wagner jetzt von den übrigen Erben bestritten wird. Der ganze Streit scheint sich als Erbschaftsstreit darzustellen, da die Frage der Teilung des Nachlasses bei dem hohen Alter der Frau Cosima bald akut werden dürfte. Die Freunde und Anhänger Wagners hätten es natürlich lieber gesehen, wenn die Angelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit erledigt worden wäre, zumal das Erbe recht beträchtlich ist und daher die Frage der Erbverdrängung einer Person eine mehr oder weniger untergeordnete Rolle spielt. Die berühmte Sparsamkeit der Frau Cosima scheint auch hier treibend gewirkt zu sein.

Die ganze Angelegenheit kam auf folgende Weise in Auf. Frau Isolde Weidler, die Watin des Hofkapellmeisters Franz Weidler, war in den letzten Jahren mit ihrer Mutter in Auseinandersetzungen verwickelt, die ursprünglich wohl ihre Ursache in verschiedenen künstlerischen Anschauungen von Cosima und Siegfried Wagner einerseits und Frau Weidler andererseits hatten. Im letzten Sommer nun erhielt Frau Isolde Weidler von ihrer Mutter Cosima einen Brief, der abgelehnt war: „An Frau Isolde Weidler, geb. von Bülow“. Dieser Brief veranlaßte eine Rückfrage der Tochter an die Mutter, und diese antwortete mit der ziemlich unabweisenden Erklärung, daß die Frage gerichtlich entschieden werden solle. In der ersten Verhandlung, bei der der Vertreter der Frau Cosima erfolglos den Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt hatte, wies der Rechtschlichter der Frau Isolde Weidler darauf hin, daß ebenso wie Isolde auch die Kinder Eva und Siegfried außer der Ehe geboren seien, daß Wagner aber nie ein Hehl daraus gemacht habe, daß er der Vater sei. Nur die Tochter Daniela habe immer als Tochter von Bülow gegolten. Dieses verwandtschaftliche Verhältnis der vier Kinder sei auch in der Todesanzeige Wagners, die der damalige Oberbürgermeister von Bayreuth abgelehnt hatte, zum Ausdruck gekommen. Frau Cosima Wagner berief sich zum Beweis für die Richtigkeit ihres Standpunktes darauf, daß das Standesamtregister nur eine Isolde v. Bülow kenne. Die Gegenpartei erkennt dies an, behauptet aber, daß die Standesamtregister unrichtig seien und entsprechend umgeändert werden müßten. Sie wehrt ferner darauf hin, daß Hans v. Bülow um die fragliche Zeit bereits ein schwerkranker Mann war und daher als Vater nicht in Frage kommen könne. Und diese Leute sprachen von einer Profanation Wagners, als es sich darum handelte, den Paragrafen für Bayreuth allein zu beachten.

Wie werden über den Ausgang des unerquicklichen Erbschaftsstreites berichten.

Gerichtssaal.

Köln, 6. Mai. Das Schwurgericht hat den Arbeiter Ernst Georg Tscholl aus Datteln wegen Raubmordes zum Tode verurteilt. Der Hausdiener Johann Kangerle aus Magdeburg wurde wegen Beihilfe zum qualifizierten Raub unter Einrechnung einer fälschlich über ihn verhängten Gefängnisstrafe in 12 Jahren und einem Monat Zuchthaus sowie in 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Beide hatten am 25. November 1913 die 73jährige Witwe Kasper in Wiesdorf getötet und beraubt.

Vermisches.

* Eisenbahnunglück. Nach Blättermessungen aus Brann hat am Dienstagabend auf der Station Sokolnik ein Zusammenstoß stattgefunden, bei dem 30 Personen schwer und zahlreiche andere leicht verletzt wurden. — Amlich wird zu dem Unfall von Sokolnik unter dem 6. Mai gemeldet: Gestern nacht streifte in der Station Sokolnik ein einfahrender Güterzug einen auf dem Nachbargleise mit der Lokomotive bis über die Verankerung stehenden Güterzug von der Seite, so, daß die zwei ersten Wagen dieses Zuges gegen das erste Gleis umgeworfen wurden. Im selben Augenblick fuhr auf diesem Gleise ein aus der Gegenrichtung von Breun kommende Personenzug ein und stieß

auf einen umgekehrten Wagen. Die Lokomotive, ein Dienstwagen und die zwei nachfolgenden Personenzüge entgleisten und wurden beschädigt. Hierbei wurden zwei Reisende schwer und vierzehn Fahrgäste leicht verletzt.

* Die Explosion des Dynamitlagers in Panama ist durch ein Buschfeuer entstanden. Die meisten der Geiseln sind Feuerwehrlente, die das Magazin zu retten versuchten.

Märkte.

15. Siegen, 6. Mai. Der dieswöchentliche Viehmarkt hatte einen Vorrat von etwa 1000 Stück Großvieh und 400 Kälbern. Schon in der vorigen Woche entwickelte sich am Platze ein lebhafter Handel in guten schweren Rindfleisch, die hoch bezahlt wurden, und mit Beginn des Vormarkts bereits vollständig geräumt waren. Am Vormarkt wurden nur fette Rinder und gute fette Kühe gehandelt, doch waren auch dafür nur Preise zu erzielen, die einen kräftigen Auf nach unten zeigten. Käufer waren dafür die Metzger aus Weipol, Herborn und Willenburg, sowie die Einkäufer für die Rheinlande. Am Markt selbst war der Handel in Vieh nur mit einem kräftigen Abschlus der Preise zu machen, der sich je nach der Güte der Ware zwischen 30 und 40 Mark für das Stück bewegte, so daß die Verkäufer Geld bei dem Abschluß bestanden. Der Vorrat geringwertiger Schlachtkühe wurde von Einkäufern aus der Gegend bei Darmstadt zu Spottpreisen angekauft. Der Kälbermarkt wollte im Anfang überhaupt nicht zucken. Nur die Ware war noch am Montag pro Zentner Schlachtgewicht 90 Mark von Siegener Metzger bezahlt worden und darauf fußend, war das Angebot für gute Stücke auf 95 Mark gestiegen. Die Handelsleute konnten ihre Ware nur unterbringen für 75—80 Mark und selbst zu diesem Preise hielt es schwer, den Vorrat zu räumen. Es wurden bezahlt für das Stück: Tragende und frischmelkende Kühe 1. Sorte 500—550, 2. Sorte 400—450, 3. Sorte 350—370; tragende Küder 1. Qual. 420—500, 2. Qual. 350—400; Zehrläse 1. Qualität 470—540, 2. Qual. 350—400, 3. Qual. 300—350. Bezahlte wurde pro Zentner Schlachtgewicht: fette Rinder 86—88; fette Kühe 1. Qual. 70—72, 2. Qual. 63—65, 3. Qual. (sogenannte Marktstücke) 53—62; Kälber 1. Qual. 78—80, 2. Qual. 75—77, leichte Tiere waren nicht am Markt. Geringe Baare Rindochsen brachten 1000—1100 pro Paar. Milchware war diesmal in 2. und 3. Qualität überhäufig und war selbst nach Schluß des Marktes unter Preis nicht abzugeben. Fette Schweine sollten heute für Siegen 88—89 der Zentner Schlachtgewicht. Gute fette Ochsen sind mit 86—88 zu haben. — Nächster Markt am 19. und 20. Mai; am zweiten Tage auch Krämermarkt auf Schwalds Garten.

L. Friedberg, 6. Mai. Trotz der schlechten Witterung war der heutige Wochenmarkt gut besucht. Viele Landleute wie auch die hiesigen Händler brachten ihre Ware zu Markte. Viele Gemüsepflanzen fanden zum Verkauf, Obst und sonstige Gemüse, als Salat, Spinat, Spargel, etc. Die Kartoffeln sind im Preise in die Höhe gegangen. Während letzter der Zentner nur 4 Mark kostete, kostet er jetzt 5 und 6 Mark. Butter wird mit 1,50 Mark das Pfund bezahlt. Vier das Stück 8 Mark. Käse, nämlich das Pfund 20 Mark, Rülle das Stück 6 Mark. Die Händler hatten viele Blumenstöcke und Blumensträuße gebracht. Um 1 Uhr war der Markt zu Ende.

X. Hupperturod, 6. Mai. Der heutige Frühjahrsmarkt zeigte eine starke Abnahme an Jungschweinen. Die Nachfrage entsprach nicht dem Angebot. Der Handel stockte und hatte wenig Auftrieb trotz der billigen Preise. Viele differierten gegen die vorigen auf dem Markt um 10—20 Mark für das Paar. Dieser Abschlus der hohen Ferkelpreise entspricht dem billigen Preise für die letzten Schweine, die mit 41 Mark für das Pfund Lebendgewicht bezahlt werden. Verkauft wurde das Paar Ferkel geringer Sorte mit 43—50 Mark, mittlerer 50—55 Mark, besser 55—60 Mark. Trotz dieser billigen Preise blieben viele Ferkel unverkauft.

FC. Wiesbaden, Vieh- und Marktbericht vom 6. Mai. Viehtrieb: Rinder 71 (Ochsen 15, Kühen 6, Kühe und Kälber 50), Kälber 315, Schafe 27, Schweine 458. Preise für 100 Pfd. Geschäft mittel. Lebend- Schlachtgewicht.

Ochsen.	höchsten Schlachtgewicht	ML	ML
Vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtgewichtes im Alter von 4—7 Jahren	50—53	88—93	
Junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte	49—52	86—92	
Mäßig genährte junge und gut genährte ältere	44—47	78—84	
Kühe.			
Vollfleischige, ausgew., höchsten Schlachtgewichtes	43—46	73—78	
Schlachtkühe, jüngere	40—42	65—72	
Kälber.			
Vollfleischige ausgewählte Kälber höchsten Schlachtgewichtes	48—52	84—92	
Vollfleischige ausgewählte Kälber höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren	39—43	74—80	
Leichte ausgewählte Kälber und wenig gut entwickelte jüngere Kälber	44—47	76—83	
Mäßig genährte Kälber und Kälber	33—37	64—69	
Gering genährte Kälber und Kälber	29—33	59—64	
Kälber.			
Feinste Mastkälber	66—68	110—112	
Mittlere Mast- und beste Saugkälber	63—66	105—110	
Geringere Mast- und gute Saugkälber	64—69	90—98	
Geringe Saugkälber	46—51	78—86	

Schafe.			
Wiederkäuer:			
Mastschaf und Mastschaf	44,50—45,50	92—94	
Schweine.			
Vollfleischige Schweine von 80—100 kg Lebendgewicht	45—47	58—60	
Vollfleischige Schweine unter 80 kg Lebendgewicht	44—46	57—59	
Vollfleischige Schweine von 100—120 kg Lebendgewicht	45—48	58—60	
Vollfleischige Schweine von 120—150 kg Lebendgewicht	44—45½	55—57	
Teilschweine über 150 kg Lebendgewicht	41½—43	52—54	

Limburg a. d. Rhn. 6. Mai. Fruchtmarkt. Durchschnittspreis pro Maßer. Weizen (Weizen) 16,00 Mark, Weizen (Weizen) 16,10 Mark, Korn 12,10 Mark, Gerste (Winter) 9,00 Mark, Branntöl 0,90 Mark, Öl 8,50—9,00 Mark, Erbsen 0,90 Mark, Kartoffeln 50 Mark 2,40—2,60 Mark, Butter das Pfund 1,20—1,40 Mark, Eier das Stück 7 Mark.

Obstmarkt. 6. Mai. Obstmarkt. Spargel 1. Sorte 55—65 Mark, 2. Sorte 35—38 Mark, Moharber 4—6 Mark, Apfel 18 Mark der Zentner.

Kirchliche Nachrichten.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst in der Synagoge (Süd-Anlage). Samstag, den 9. Mai 1914. Vorabend: 7.30 Uhr. Morgens: 8.30 Uhr. Predigt. Nachmittags: 4.00 Uhr. Sabbat-Ausgang: 8.50 Uhr.

Israelitische Religionsgemeinde. Gottesdienst. Sabbatfeier am 9. Mai 1914: Freitagabend 7.35 Uhr. Samstag vormittags 8.00 Uhr. Predigt. Samstag nachmittags 4.00 Uhr. Sabbat-Ausgang 8.50 Uhr. Hochengottesdienst: Morgens 6.00, abends 8.50 Uhr.



Kufek
Kinder-
mehl-
Kranken-
kost.

Hervorragend bewährte
Nahrung.
Die Kinder gedeihen
vorzüglich dabei
u. leiden nicht an
Verdauungsstörung.

Spezial - Angebot in Korsetten!

Wir hatten Gelegenheit, von unserer Einkaufs-Zentrale 300 Muster-Korsetts sehr preiswert zu erwerben. Es sind dies einzelne, tadellos gearbeitete, modernste Formen, welche wir sehr preiswert abgeben. Der sonstige Verkaufspreis ist wesentlich höher.

Preise dieser Korsetts sind:

7,50, 6,00, 2,50
5,00, 3,50 u. 2 Mk.

Modehaus

A. Salomon & Cie.

Schulstraße

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Philister

Herrn Heinr. Kalbhenn

(Gt. 53, Gd.)

Pfarrer i. R. zu Giessen, am 4. ds. Mts. zu sich zu nehmen.

Der Giessener Wingolf.

I. N. u. A.

Friedrich Koch, med., dzt. X.

5800 D

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verlust sagen wir innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

I. d. N.: Karl Himmler, Lehrer.

Allendorf a. Lahn, den 7. Mai 1914.

08869

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme bei unserem schweren Verluste sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Volk und Sohn.

Grossen-Linden, am 4. Mai 1914.

5784

Der neueste, vervollständigte

PLAKATFAHRPLAN

enthaltend die Fahrzeiten der auf den Stationen Gießen, Frankfurt am Main, Kassel, Marburg, Friedberg, Lollar, Lohrdorf, Fronhausen, Wetzlar, Koblenz, Köln, Fulda, Aisfeld, Grünberg, Gelnhausen, Nidda, Schotten, Mungen, Lich, Laubach, Butzbach, Stockheim und Gersheim ankommenden und abgehenden Eisenbahnzüge, sowie die Fahrzeiten der Siebertalbahn, ist in der Geschäfts- erscheinung und zu dem Preise von 20 Pfg. Anzeigern vor- rätig - kann auch durch die Austräger bezogen werden.

Seitern abend entließ ich nach kurzem schweren Keden unter geliebten, einzigen Söhnen

Alfred

im Alter von 2 Jahren.

08862

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Leomotioheizer Wilhelm Troß u. Frau.

Gießen (Glaubrechtstr. 10) 6. Mai 1914.

Die Beerdigung findet Freitag, den 8. Mai, nach- mittags 3^{1/2} Uhr, auf dem neuen Friedhof statt.

Ein Meisterkurs für Damenschneiderinnen wird in der Gewerbeschule zu Gießen bei an- reichender Beteiligung in der Zeit vom 8. bis 27. Juni d. J. an Nachmittagen abgehalten. Die Unterrichterteilung liegt in Händen der Frau Damenschneidermeisterin Wunderlich-Gießen. Das Unterrichtsgeld von 20 Mark ist zu Be- ginn des Kurses zu entrichten. Beihilfen können an bedürftige und unbemittelte Kurssteilnehmer auf Grund vorgelegter amtlicher Bescheinigungen ge- währt werden.

Die Anmeldungen haben baldigst bei der unterzeichneten Behörde zu erfolgen.

Darmstadt, den 6. Mai 1914.

Großh. Zentralstelle für die Gewerbe.

Reich.

5786 D

Vermietungen

4 Zimmer

Steinstraße 57 I ist eine schöne 4-Zimmer- Wohnung mit all. Zubehör per 1. Juli ex. zu vermieten. Näheres Kirchenplatz 11 im Laden. 4237

Selterweg 39 4-3-Z. 1.7. a. verm. 08869

3 Zimmer

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per 1. Juni an verm. Rab. Mühlstr. 3. 5675
Schöne kleine 3-Zimmer- wohnung auf 1. Juni d. J. zu vermieten. Näheres bei B. Schomber, Walltorstr. 51. 08869

3 Zimmer, 1. Et., 1 Boden- kammern, Küche, Keller usw. per 1. Juni od. später a. verm. zu erl. Reutenberg 33. 08869

2 Zimmer

2-Zim.-Wohn. u. sofort zu verm. Neustadt 21. 08869

Verschiedene

Große 6- od. 7-Zimmer- Wohnung in der Bel.-Etage mit allem Zubehör ist per- sönlich abzugeben zum 1. Juli an vermieten. 5700
Näheres Ch.-Anlage 36 u.

Große schöne Wohnung Allee 11 II, neu herger- stet, ist od. später an verm. Rab. Bureau Dorfl. Kirchgäßchen. 08869
Zwei kleine Wohnungen in vermieten. 08869
Walltorstraße 33, 2. Stod.

Kleines Logis wird wegen Reinigung der Bureau-Räume an kleinste, zuverlässige Frau gratis ab- gegeben 5811
Friedrichstraße 8 Wart.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer zu vermiet. 08869
Schulstraße 11 III.
Möbl. Zimmer zu vermieten Ludwigstraße 40 II. 08869
Ein möbl. Zim. m. 2 Betten zu verm. Sonnenstr. 5 II. 08869
Karl Arbeiter 1. Schlarfelle bekommen Kundengasse 4 08869

Läden u. dgl.

Geladen Selterweg 53, feine Schokolade, feine Süßwaren, per 1. Juli d. J. ex. nachfolgend, anderweitig zu vermieten 08869
Karl Koll, Juwelier.

Mietgesuche

Ein Familienhaus (wenigstens 10 Zimmer) oder zwei obere Stöcke in freier Lage für den 1. Oktober von kleiner Familie gesucht. Schriftl. Angebote unter 5691 an d. Giessener Anzeig. erb.

Zur 4-5-Zimmerwohn. mit Keller, entl. Unterhaus oder auch einzelnes Haus. Schriftl. Angebote unter 08869 an den Giessener Anz. erb.

Mietgesuche

Ein Familienhaus (wenigstens 10 Zimmer) oder zwei obere Stöcke in freier Lage für den 1. Oktober von kleiner Familie gesucht. Schriftl. Angebote unter 5691 an d. Giessener Anzeig. erb.

Zur 4-5-Zimmerwohn. mit Keller, entl. Unterhaus oder auch einzelnes Haus. Schriftl. Angebote unter 08869 an den Giessener Anz. erb.

Mietgesuche

Ein Familienhaus (wenigstens 10 Zimmer) oder zwei obere Stöcke in freier Lage für den 1. Oktober von kleiner Familie gesucht. Schriftl. Angebote unter 5691 an d. Giessener Anzeig. erb.

Zur 4-5-Zimmerwohn. mit Keller, entl. Unterhaus oder auch einzelnes Haus. Schriftl. Angebote unter 08869 an den Giessener Anz. erb.

3 Zimmer u. Küche

n. Zubehör in ruh. Hause v. 1. Juli a. J. erwacht. Personen gesucht. Schr. Ang. n. Kreis u. 5808 a. d. Gieß. Anzeig. erb.

Schön möbliertes Zimmer

in ruhiger Lage, Viehstraße, Wilhelmstraße 20, gesucht von Kaufmann. Schr. Ang. unter 08869 an den Giessener Anzeig. erb.

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Stellenangebote

Suche für sofortigen Eintritt bei hohem Lohn tücht. Rohrleger und Installateur für Wasserleitungsbau Gießen, Kr. Weinhausen. Mel- dung auf der Baustelle. 5710

Zigarren- u. Wickelmacher

werden Marburger Straße 35 u. Schiffenberger Weg 17 eingestellt, auch werden junge Mädchen zum Anlernen angenommen. 5796

Arnold Mueller, Zigarrenfabrik.

Mädchen

können das Nähen selbst erlernen. 08868
Walderei Gattenberger, Heide.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Mädchen

Mädchen l. o. o. Bericht. II. häusl. Arben haben erl. 08868
Seltersweg 39 II. a. Goethestr.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.

Verschiedenes

Chemisch. Laboratorium Dr. Möser, Johannesstr. 16. Wissenschaftliche und techn. nische Analysen. Unten v. Metallen, Erzen, Gesteinen, Wasser, Harz etc. 5743
Gründl. theoret. und prakt. Unterricht in Chemie.



Springmanns Schuhwarenhaus

GIESSEN, Bahnhofstrasse 58

Filialen in: Würzburg, Nürnberg, Aschaffenburg, Fulda, Schweinfurt, Erlangen, Amberg, Giessen.

Verkaufsstellen in: Herborn, Alsfeld, Lohr, Wall-dürn etc. etc.

Durch unseren **Gross-Einkauf** sind wir in der Lage **grosse Vor-teile beim Verkauf** zu bieten.

Die enorm billigen Preise

nachstehender Schuhwaren sind ein neuer Beweis unser. Leistungs-fähigkeit.

Box-Schnürstiefel , breite Formen	Nr. 22-24 25-26 27-30 31-35 Mk. 2.85 3.35 3.80 4.50
Kräftige Rindbox-Schnürstiefel mit holzgenageltem Boden	Nr. 27-30 31-35 und 4.25, 31-35 4.95 und 5.40
Rindbox-Schnürstiefel , Derbyschnitt und Lackkappe	Nr. 27-30 31-35 4.45 5.20
Braune Schnürstiefel , Derby-Lackkappe	Nr. 27-30 31-35 3.95 5.20
Braune Glanz-Ziegenleder-Schnürstiefel	Lackkappe, Pressfalt, Nr. 27-30 4.95 u. 5.20, 31-35 5.20 u. 5.70
Moderne schwarze Schnür-Halbschuhe	Derby-Lackkappe Nr. 25 3.95, 27-30 4.25, 31-35 4.75
Braune Schnür- und Knopf-Halbschuhe	Schöne Formen, Nr. 27-30 4.50 und 4.95, 31-35 5.25 und 5.70
Lackleder-Schnür-Halbschuhe	Elegant, Nr. 27-30 4.95, 31-35 5.70
Schwarze und braune Leder-Sandalen	mit Absatzfleck Nr. 22-29 1.65, 30-35 1.90, 36-42 2.15 43-47 2.65
Schwarze und braune Rindleder-Sandalen	durchgenäht und holzgenagelt 22-24 2.25 25-26 3.10 27-30 3.60 31-35 4.25 43-47 4.75
Die beliebten Normal-Sandalen , sehr bequem und leicht	21-24 2.10 25-26 2.75 27-30 3.10 31-35 3.80 36-42 4.50 43-48 5.20

Ein Posten **Lasting-Damen-Spangen-, Schnür- und Knopf-Halbschuhe** durchgen. Nr. 36-37 früher Paar 2.35 und 2.60, jetzt nur **1.50**

Hübsche Damen-Leder-Spangenschuhe mit amerik. und 1/2 Absatz, durchgenäht. Mk. 2.25 und **3.75**

In modernen Damen-Halbschuhen zum Knöpfen, Schnüren und mit Spangen in schwarz und allen Modelfarben bieten wir unerreichte Auswahl.

Es ist uns unmöglich, jeden dieser Artikel extra anzugeben, weshalb wir hier nur einige besonders preiswerte Artikel hervorheben.

Moderne schwarze Damen-Halbschuhe mit Lackkappe	3.95
Schwarze Damen-Schnür- u. Knopfhalschuhe mit Lackk., amerik. Absatz	4.75 und 4.95
Braune Damen-Schnür- und Knopfhalschuhe mit und ohne Lackk.	4.95, 5.50 und 5.70
Boxkalf-Damen-Riemenhalbschuhe elegante Formen	7.50, 8.25 und 8.95
Eleg. Damen-Lack-Schnür- und Knopfhalschuhe	7.50, 6.95 und 6.50
Schwarze Damen-Schnürstiefel Derby-Lackkappe	4.95
Elegante Damen-Schnürstiefel Pressfalten, Lackkappe	7.85
Echt Chevreau-Damen-Schnürstiefel , Rahmenarbeit	9.30
Stabile Herren-Zugstiefel bequeme Form, 40-46	7.85
Bequeme Herren-Schnallenstiefel breit, 40-46	7.85
Kräftige Box-Herren-Agraffenstiefel mit und ohne Lackkappe, Derby, 40-47	7.85 und 6.95

Braune Herren-Agraffen-Stiefel
mit und ohne Lackkappe, breite und schlanke Formen, früherer Preis bis zu 13.15, jetzt **6.95 u. 4.95**

Bestellungen nach auswärts werden prompt erledigt. Wir sind Lieferanten des titl. Konsum-Vereins.

Epochemachende Neuheit! auf dem Gebiete der Blumenpflege Flora-Blumenkasten

D. R. G. M.

5323

aus eisenarmiertem Kunst-Stein als Balkon-, Fenster- und Efeukasten und Pfeiler-Aufsatz

Vorteile:

Auffallendes Gedeihen der Pflanzen. Kein Anstrich. Kein Verschleiss. Kein Beschmutzen d. Fassaden durch Tropfwasser.

Vorteile:

Nur einmalige Anschaffung, daher billiger als Holz-, Zink- oder Ton-Kästen.

Tausende im Gebrauch. Bestens bewährt. Ausführung in jeder Größe u. jedem Farbenton. Muster zu Diensten.

Alleinverkauf für Gießen:

Rud. Weber, Gärtnerei

Henselstrasse 1 Tel. 1057 Am Schiffenberger Weg

Kronen-Hummer

in Dosen à Mk. 1.10, 1.75, 2.80 und 3.65

Mayonnaise u. Remouladen-Sauce

p. Patentglas Mk. —.50, —.75 und 1.20

Anchovispaste u. Sardellenbutter

p. Tube Mk. —.40 und —.60

Sardellen und Anchovisfische in Gläser

Gehensungen, ausgewogen p. Pfund Mk. 5.—

Gekochten Schinken „ „ „ 2.40

empfehlen

Carl Schwaab Hoflieferant

Alle obigen Artikel sind aus der bestrenommierten Nahrungsmittelfabrik von R. W. Appel, Hannover

Selt einem Viertel Jahrhundert ist

Lanolin-Cream Marke, Pfeilring

in Tuben und Dosen überall erhältlich

unentbehrlich zur Hautpflege geworden

Vertriebte Chemische Werke Aktiengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde, Charlottenburg, Salzufer 18.

Monatsbinden

in hygienisch einwandfreier und bester Qualität, ebenso Damen Gürtel kaufen Sie am vorteilhaftesten in der

Medicinal-Drogerie zum Kreuzplatz :: Kreuzplatz 9.

Für Damenbedarfsartikel nur Damenbedienung

Die von mir erfundenen, unter Nr. 191 384 patentamtlich geschützten

Betrin-Tabletten

gegen Rheumatismus und Gicht sind jetzt wieder in der Apotheke zum goldenen Engel hier zu haben.

Sicher wirkend! Vollständig unschädliches Mittel!

Christian Betri, Wolfstrasse 7.

Statt Panamaseife u. Galleseife verwendet man besser Karn's

Panamaseife

zum Waschen von Stoffen mit empfindlichen Farben.

Rut Central-Drogerie Emil Karn, Schulte.

BACH

Die größte Auswahl in Qualitätsware zu einfachen und feinsten **Ausstattungen** auch Einzelgeschirre u. Gläser zum tägl. Gebrauch empfiehlt zur Besichtigung ohne Kaufverpflichtung

Jul. Bach, Gießen

Versand nach auswärts unter Gewährleistung tadell. Verpackung Voranschläge kostenlos Telefon 462 Erste Empfehlungen

Graustückkalk Weißstückkalk

zu Bau-, Dünger- u. chemischen Zwecken ab ihren Werken Großen-Linden und Bieber bei Gießen, sowie Kalksteine zu Bau- und Hüttenzwecken ab Station Bieber-Abendstern empfiehlt

Lahnkalk-Industrie Großenlinden-Gießen

(Inhaber Carl Haas jr., Gießen), Fernsprech-Anschlüsse Amt Gießen: Werk Großenlinden Nr. 139, Werk Bieber Nr. 1080, Bureau Nr. 252 Abfuhr kann täglich erfolgen, eventl. Anlieferung durch eigenes Fuhrwerk. 3361

Rönisch-Pianos

Erstklass. Fabrikat

Allein-Vertretung:

Wilh. Rudolph

Hoflieferant am Hof Soltersweg 91

Reichen Blumenflor und üppiges Wachstum bei Balkon- und Zimmerpflanzen erzielen Sie durch Anwendung von

Naumanns Blumendünger.

Zu haben bei **Heinr. Hahn, Samenhandlung** Neustadt S. (5624) Telephon 403.

Verlag von Emil Roth in Gießen.

Illustrierter Wegweiser durch die Universitätsstadt Gießen (Gießener Verkehrshandbuch)

Mit Plan der Stadt, Karte der Umgegend, Theaterplan, 12 Vollbildern, 4 Postbildern in Monarchdruck und über 300 Text-Illustrationen.

22 Bogen Text in vorzüglicher Ausstattung. Preis nur Mk 1.—

Zusätzlich eine hervorragende Städte-Monographie, wie sie wenige Städte Deutschlands besitzen. Den Herren Studierenden, den Besuchern der Stadt, sowie allen Neugierigen bestens empfohlen.

Zu haben in jeder Buchhandlung. (4918)